





Vorredner; bezüglich der Tabak-Enquete gesteht er, daß er nicht gewußt, dieselbe sei nur vom Finanzminister einberufen worden.

Am 20. d. d. schließt sich der Ansicht an, daß nur das Verhältniß zu Einkünften die Ausübung des Monopols hindere; auch er hebt die Gleichzeitigkeit des Tabaks und der Zigarren hervor und stimmt gegen den Gesetzentwurf.

Nach erwidert Julius Spörck einige Worte auf die Rede des Finanzministers; dieser sucht die Behauptungen des Vorredners zu widerlegen.

Damit ist die allgemeine Debatte geschlossen. Es sollte zur Abstimmung kommen: ob der Gesetzentwurf zur Grundlage für die Spezialdebatte angenommen wird? Zwanzig Deputirte haben die namentliche Abstimmung für morgen verlangt. Diese wird daher auf morgen verschoben und vor der Hand werden folgende Gesetzentwürfe, nachdem der Referent der Centralcommission für sie plaidirt, fast ohne Debatte angenommen: die Gesetzentwürfe über die Verlängerung der Personal-Gewerbesteuer, der Einkommensteuer, der Haussteuer und der Grundsteuer.

Damit schließt die Sitzung um 3 Uhr. Nächste Sitzung morgen 10 Uhr Vormittags.

In der heutigen Sitzung des Oberhauses, welche vom Präsidenten Majláth um 1 Uhr eröffnet wurde, überbrachte der Schriftführer des Unterhauses, Joachimek, den gestern dorthin angenommenen Gesetzentwurf über den Boulevardebau. Derselbe gelangte zur Verlesung und wurde dann den Kommissionen zur Begutachtung zugewiesen, worauf die Sitzung nach 10 Minuten schloß.

Am 21. Dec. In der Sitzung des Unterhauses wurden die gestern angenommenen Vorlagen in dritter Lesung angenommen. Madarasz überreicht eine Petition der Volksversammlung, die Sonntag stattfand, welche die Intervention Frankreichs fordert. In der Sitzung des Oberhauses wurde das Gesetz über die Boulevards un verändert angenommen.

Am 19. December. Die Gesetzentwürfe, welche der Landesverteidigungsminister in der heutigen Sitzung dem Abgeordnetenhaus vorlegte, lauten:

**Gesetzentwurf**

in Angelegenheit der Vorträge des zu den ungarischen Linienregimentern und der Kriegsmarine im Jahre 1871 abzuhehenden Rekruten- und Reservekontingente.

§. 1. Die Abstellung des im Ges.-Art. 1: 1869 behufs Sicherung der getheilten bestimmten Stärke der Armee und Kriegsmarine festgestellten 39 239 Mann zählenden Rekrutenkontingentes und der zu denselben erforderlichen Reserve von 3934 Mann wird für das Jahr 1871 im Sinne der §§. 3 und 32 des Ges.-Art. XL: 1868 hiemit votirt.

§. 2. Die Abstellung ist aus den Altersklassen der im Jahre 1851, 1850 und 1849 geborenen Wehrpflichtigen zu bewerkstelligen.

§. 4. Mit dem Vollzuge dieses Gesetzes ist der Landesverteidigungsminister betraut.

**Gesetzentwurf**

über die Modifizirung des §. 7 des Ges.-Art. XLI: 1868 resp. über die neuerliche Einteilung der Honvedbezirke.

§. 1. Der §. 7. des Ges.-Art. XLI: 1868 wird folgendermaßen modifizirt: Das Territorium der ung. Krone wird in Honvedbezirke eingetheilt, und zwar in:

- I. Pest,
II. Szegediner,
III. Raichauer,
IV. Bräuberger,
V. Ömer,
VI. Siebenbürgen und
VII. Agrarier kroatisch-slavonischen Bezirke.

Jeder dieser Bezirke umfaßt mehrere Honved-Bataillons-Bezirke.

§. 2. Mit dem Vollzuge dieses Gesetzes wird der Landesverteidigungsminister betraut.

**Gesetzentwurf**

über die Modifizirung des §. 12 des Ges.-Art. XV: 1868 und des §. 6. des Ges.-Art. XVI: 1868, resp. über die Vermehrung der Honved-Kavallerie-Eskadronen.

§. 1. Die im §. 12 des Ges.-Art. XV: 1868 und im §. 6 des Ges.-Art. XIV: 1868 festgestellte Anzahl der Honvedreitereskadronen wird um neu zu errichtende acht Eskadronen vermehrt; die zitierten §§. werden daher in diesem modifizirt.

§. 2. Mit dem Vollzuge dieses Gesetzes wird der Landesverteidigungsminister betraut.

**Gesetzentwurf**

über die Modifizirung des §. 9 des Ges.-Art. XII: 1865, resp. über die Abänderung des Stabspersonals der Honvedbataillone.

§. 1. Der §. 9 des Ges.-Art. XII: 1865 wird dahin modifizirt, daß anstatt der in diesem §. festgestellten vier Bezirkswachmeisterstellen, der Stellen eines Unteroffiziers und 8 Honvedgemeinen, werden die Stellen:

- a) eines Offiziers untergeordneten Ranges zur Leitung der Invidenzhaltung und Verpflegung des Adjutantendienstes;
b) von zwei Stabswachmeistern zur Verpflegung des Invidenzhaltungs- und des Magazinendienstes, mit dem Gehalte eines Bezirkswachmeisters; ferner
c) von vier Honvedgemeinen und eines Offiziersdieners systemförmig.

§. 2. In Folge dieser Modifikationen werden die ersten vier Alinien des obangezogenen Paragraphen un verändert belassen, der weitere Inhalt von der fünften Alinea angefangen aber mit folgender Fassung festgesetzt: Ein Bataillonsstab besteht aus 1 Stabsoffizier, 1 Manipulations-Offizier, 1 Goidenhaltungs-Offizier, 1 Arzt, 1 Wäschmacher, 2 Stabswachmeister, 4 Gemeinen und 3 Offiziersdienern. Der Manipulations-Offizier mit seinen Stabs-Unteroffizieren und Gemeinen bleibt auch, wenn das Bataillon ausfällt, am Ort. Der Goidenhaltungs-Offizier versteht in Friedenszeit auch die Agenden eines Bataillons-Adjutanten, im Fall einer Mobilisirung aber rückt er in der Eigenschaft eines Verpflegungs-Offiziers oder eines Adjutanten mit dem Bataillon aus. Der Personalstatus und die Organisirung des Kavalleriestabes bestimmt mit Genehmigung Sr. Maj. der Landesverteidigungsminister nach Bedarf.

§. 3. Mit der Durchführung dieses Gesetzes wird der Landesverteidigungsminister betraut.

**Gesetzentwurf**

über die Abänderung des §. 13 des Ges.-Art. XLI: 1868. In dem Betreff der Einberufung zur Ausbildung von Honvedoffizieren und Unteroffizieren, um die Honvedarmee mit der gebührenden Anzahl ordentlich ausgebildeter Offiziere und Unteroffiziere versehen zu können, die Nothwendigkeit einer provisorischen Verfügung eintritt, wird verordnet: wie folgt:

§. 1. Eintheilen, bis der Offiziers- und Unteroffiziersstatus der Honvedarmee ergänzt wird, wird der Landesverteidigungs-Minister ermächtigt, behufs Ausbildung zu Offiziere und Unteroffiziere geeignete Individuen, u. a. für diesmal aus den in den Jahren 1869 und 1870 Eingetriebenen, in Zukunft aber aus den jüngeren Altersklassen in der erforderlichen Anzahl und auf die zur Ausbildung nöthige Zeitdauer einzuberufen.

§. 2. Diese Ermächtigung wird auch darauf ausgedehnt, daß der Landesverteidigungsminister zum Beurlaubungsstand der Honvedarmee gehörige Offiziere einmal zu zweimonatlichen Dienstleistungen einberufen kann.

§. 3. In diesem Sinne wird der §. 13 des Ges.-Art. XLI: 1868 abgeändert.

§. 4. Mit der Vollziehung dieses Gesetzes wird der Landesverteidigungsminister beauftragt. Der Gesetzentwurf bezüglich der Anwendung gedienter Unteroffiziere im öffentlichen Dienst, besteht aus 12 Paragraphen. Allen diesen Gesetzentwürfen sind auch die Motirungen beigegeben.

**W i e n.**

Villány, 20. December. Diezüge zwischen Villány, Cebéd und Eszegg sind regelmäßig eingetroffen. Der erste Zug nach Villány fuhr unter dem Jubel der Bevölkerung vom festlich geschmückten Bahnhof ab. Die Regierung war durch die Kommissäre Szagyó und Ruzsiko, die Gesellschaft durch den General-Inspector und mehrere Ingenieure vertreten.

Wien, 21. December. Die Verbilligung Frankreichs an der Postulus-Konferenz ist entschieden. Die romanische Affaire wird in Diplomatenkreisen fortgesetzt als Gründung bezeichnet und namentlich die Existenz von preussischer Intrigue bestritten. — Beaulieu's Reise nach Vevey ist fraglich. — Köpsey reist auf die Weihnachtstage nach Meron.

Von einer beabsichtigten Uebertragung des Schiedspruches über Luxemburg an Oesterreich, Rußland und England ist hier nichts bekannt. Eine starke Erklärung nöthigt den Reichskanzler, seine Reise jedenfalls zu vertragen, vielleicht ganz aufzugeben.

Meran, 20. December. Heute um 5 Uhr Abends kam Sr. Maj. der Kaiser mit dem Kronprinzen Rudolph, Cäcilia im offenen Wagen, unter den Klängen von 6 Musikbänden, Pölserscheien und einhundertfünfzig Hochrufen im Schloße Trautsonsdorff an. Die Schützenabtheilungen der umliegenden Landgemeinden in Nationaltracht, die Schuljugend und ein zahlreiches Publikum umkramten den hellbeleuchteten Weg von der Chaussee zum Schloße. Im Schloßhofe harrten der Bezirkshauptmann Klingler, der Bürgermeister Witz, der Curovorfesher Dr. Bischer, der Dechant von Meran, der Pfarrer und der Gemeindevorsteher von Meran der Ankunft Sr. Majestät und wurden, sowie auch die Schützenkommandanten, Allerhöchstdemselben vorgeführt.

**M ü n c h e n.**

Berlin, 20. December. Graf Wobell wurde wegen der Welkenlegion zu 5 Jahren Gefängniß verurtheilt.

Berlin, 20. December. Die Verhandlungen des Staatsgerichtshofes gegen die des Landesvertrages Arg-Nagler Güterbod, Rulp, Meyer, St. Goar und Keittha wurden wegen der plötzlichen Erkrankung Güterbod's bis auf Weiteres vertagt.

Auch die Norddeutsche Allgemeine Zeitung hört, die preussische Regierung sei bereit, die Beschwerden über die Verletzung der luxemburgischen Neutralität, sowie seine Ansprüche gegen die großherzogliche Regierung einer schiedsgerichtlichen Entscheidung zu unterwerfen. Die staatlich-politische Stellung Luxemburgs werde hiedurch nicht berührt.

Die Kreuzzeitung sagt: Luxemburgs Regierung wird, da sie bei ihrer Neutralitäts-Verletzung die Rückwirkung vorhersehen mußte, sich nicht verwundern können, daß die Rückwirkung sofort eintritt, ohne daß vorher der Weg der diplomatischen Verhandlungen betreten würde. Zu einer solchen Verhandlung inmitten des Krieges sei keine Zeit. Im Interesse der deutschen Kriegsführung würde dadurch empfindlicher Compromittirt, wenn sie flagranter Neutralitäts-Verletzungen lediglich zum Ausgangspunkte eines langwierigen Notenwechsels gemacht und sich nicht vielmehr sofort durch den Rücktritt von den Beträgen für alle Fälle gestrichelt hätte.

Stuttgart, 19. December. Der König hat heute die Ständeversammlung mit folgender Thronrede eröffnet: Liebe Untertanen! In einer großen Zeit trete ich in Ihre Mitte. In gerechtem Kriege haben unter ruhmvoller Führung die Häre Deutschlands glorieuse Erfolge erkämpft. Ihre Hingebung und Tapferkeit werden die Ehre und Machtstellung Deutschlands verhüten und den eichenen Frieden erringen. Auch meine Truppen haben mit Heldenmuth siegreich gekämpft. Stolz und dankbar blickt das Land auf seine Söhne, den Gefallenen ein ehrenvolles Andenken zu bewahren. Die Wassergemeinschaft, in welcher Deutschlands Stämme verbunden sind, hat in der Nation den Drang auch nach politischer Einigung mächtig angeregt. Was dieses Ziel, um welches Deutschland so lange gekämpft, jetzt nicht erreicht, so fehlt den weltgeschichtlichen Ereignissen dieses Jahres die höchste Höhe.

Die von meiner Regierung mit dem norddeutschen Bunde und den Regierungen von Baden, Württemberg und Hessen abgeschlossenen Verträge über die Bildung eines deutschen Bundesstaates unter Wahrung der geschilderten Namen „Reich“ und „Kaiser“ werden Ihnen, als den gesetzlichen Vertretern meines Volkes, zu Erhaltung Ihrer verfassungsmäßigen Zustimmung alsbald vorgelegt. Sie werden, ich vertraue darauf, die Vorlagen prüfen in patriotischer Hingebung, nach großen Gesichtspunkten, im Hinblick auf das hohe Ziel und den Raum, welcher einer gedrückten Entwicklung gegeben ist. Nach eingetretener Wirksamkeit der deutschen Verfassung wird es Aufgabe meiner Regierung und der Stände sein, die den neuen Verhältnissen entsprechenden Einrichtungen durchzuführen. Für jetzt werden neben dem Hauptgegenstande Ihrer Beratungen Vorlagen über die provisorische Steuerverlängerung und über die weiteren Mittel zur Führung des Krieges, sowie zur Fortsetzung der Eisenbahnbauten an Sie gelangen. Möge für das geeinigte mächtige Deutschland und die mit ihm verbundenen Einzelstaaten eine Zeit sich eröffnen des Friedens, der Wohlfahrt, der Freiheit und der Ordnung.

Stuttgart, 20. December. Die Abgeordnetenkammer wählte die Kommission zur Beratung des Vertrages. Sämmtliche Mitglieder sind für die Beträge. — Es wurde eine schriftliche Berichterstattung, das heißt das abgelesene Verfaßten beschlossen. Hierauf wurde die Wahl von drei dem Könige für die Präsidentenstelle vorschlagenden Kammermitgliedern vorgenommen. Gewählt wurden der Weber, Hölder und Hofer v. Lobsenstein, welche sämmtlich der nationalen Partei angehören.

Saarbrücken, 20. December. Aus Versailles, 17. December, wird berichtet: Dem Vernehmen nach wird eine amtliche Wiedergeburt der von dem Grafen Chaudordy an die Agenten der französischen Regierung gesendeten Beschuldigungen gegen die Art der preussischen Kriegsführung vorbereitet und demnächst erscheinen.

Bonn, 20. December. Independance meldet: Unter den französischen Gesangenen befindet sich der Dichter Xavier de Montepin. „Echo du Luxembourg“ meldet: Der Großherzog werde zu Genua des Prinzen Heinrich abhandeln und der Konflikt durch den Eintritt in den deutschen Bund beendigt werden.

Hagen, 19. December. (Sitzung der zweiten Kammer) Es entspann sich eine lange, verwirrtete Debatte in Folge der Interpretation Reffens, betreffend die Petition der Katholiken zu Genua einer Restauration der Souveränität des Papstes. Der interimistische Minister des Äußern, van Mulden, erklärte, die Regierung könne in dieser Frage nicht interveniren. Hierauf beantragte Reffens eine Motion, belegend, daß die Regierung sich

von hierauf bezüglichen Schritten nicht enthalten könne. Mehrere katholische Mitglieder vertheidigten die Motion, rathen jedoch zur Zurückziehung derselben, was auch seitens Reffens' geschähe. Hierauf bringt van der Bunte die Motion ein: Holland hat nicht die Aufgabe, Schritte für die Restauration der päpstlichen Souveränität zu thun. Horbeke bekämpft diese Motion, unterstützt aber die Motion Gremer's, die eine Tagesordnung bezweckt, welche die Haltung der Regierung billigt. Schließlich wird die Motion von der Bunte's mit 42 gegen 32 Stimmen verworfen und die Motion Gremer's mit 39 gegen 35 Stimmen angenommen.

Konstantinopel, 19. December. Von kompetenter Seite wird das Gerücht, daß die Pforte unabhängig von den anderen Mächten handeln würde, als eine Fiktion bezeichnet. Die Pforte wird im Gegenheil in allen Punkten in Uebereinstimmung mit den anderen Vertragsmächten handeln.

**Lokal- und Tagesnachrichten.**

(Abendunterhaltung.) Montag den 26. December findet die bereits von uns angekündigte Abendunterhaltung des Arbeiter-Bildungs-Vereins statt; das Programm enthält äußerst schöne Gesangs-Büchlein und wie wir erfahren, sollen dieselben get einträglich sein; bezüglich des Musikprogramms können wir voraussichtlich, daß mehrere neue Nummern zur Aufführung gelangen. — Wir lassen das vollständige Programm dieses Abends folgen: 1. Marsch von Ludwig 2. Duvarre „Antheil des Teufels“ von Fritsch. 3. Des Sängers Harfe. 4. „Lieb und Luft“, Walzer von Strauß. 5. Das „Lieblingsplätzchen“ Soloquartett. 6. „Ich kenn' ein Rag“, Lied für das Flügelhorn v. Reichardt. 7. „Der froh: Wandersmann“, von Mendelssohn-Barthelby. 8. La Amorelle, Polka von Ludwig. (zum ersten Male). 9. Cavatina aus Domino nero, Concertant für das Flügelhorn von Kubies. 10. „Frisch-Gantat.“ 11. „Frisch auf!“ Polka schnell von Ludwig (neu). 12. „Schloßlied“ von Julius Otto. 13. „Musikalische Blumenlese“, großes Potpourri von Ludwig. 14. „Trinklied“ von Marichner. 15. „Magyar Hongok“. Quadrille von Ludwig (neu). 16. „Jenseits“, Polka schnell von Strauß (neu).

Wien, 21. December. Das geistige Beethoven-Bankett ist glänzend ausgefallen. Reinbl, Direktionsmitglied des Conservatoriums, brachte Toaste auf den Kaiser, auf Herber und auf die Frauen Beethovens aus, Minister Stremayer auf die Künstler und Unger auf die Stadt Wien, die Heimath des Genius, die Wohnstätte Beethovens, die klangreiche Stadt, in der erster nordischer Geist sich paart mit der heiteren Natur des Südens. Ihm antwortete Bürgermeister Felder, im Namen der Stadt dankend.

**(Unterwählertes.)**

**Ernstgemeiner Antrag.**

(Der R. .... r. Lügen-Chronik entnommen.) Ein „Kobher“, welcher im „Einjalen“ von Pferde- und sonstigen Thierhäuten „gründlich“ bewandert ist, in der „Verarbeitung“ von „Kattenfellern“ nach „neuester französischer Methode“ eine staunenswerthe Fertigkeit besitzt, und seine Befähigung in diesen Fächern nöthigenfalls durch „viele Tausende“ glaubwürdige Zeugnisse, „schwarz auf weiß“ darthun kann, — wünscht — bei einem „Noth- oder Besorggäber“, oder sonstigen Fachmannne, vorzugsweise in Paris, eine dauernde Beschäftigung, unter vortheilhaften Bedingungen zu erhalten.

Derselbe wäre auch genügt (mit Rücksicht auf die grenzenlos, grund- und bodenlose Beschaffenheit der hiesigen „Reichstragen“) die Reise von hier nach Frankreich, auf dem gsgewöhnlich nicht mehr ungewöhnlichen Wege „mittels Luftballon“ zurückzulegen.

Nähere Auskunft ertheilt auf „frankte Anfragen“ in seinen freien Amtsstunden (von 1 Uhr Morgens bis 12 Uhr Mitternacht, unter Anschlag einer 500 fl. Sempelmarke und eines rüchigen Reisepasses aus der Kleiderverleihe des Herrn Jakob Rothberger) — „der Agent“ — „des Central-Bureau“ „Felicitas“.

R. J. Leberwurz, in R. ....

**Einladung.**

Am 26. December l. J. 12 Uhr Mittags, findet im Gewerbevereinsgebäude die diesjährige Generalversammlung des hiesigen Turnvereines statt, zu welcher die Mitglieder deselben hiemit eingeladen werden. — Tagesordnung: Rechenschaftsbericht und Neuwahl des Turnrathes.

Hermannstadt, den 23. December 1870

Der Turnrath.

**Einladung.**

Der Arbeiter-Bildungs-Verein veranstaltet Montag den 26. December l. J. (am zweiten Weihnachtst-Abend) eine

**Abend-Unterhaltung**

im Saale zum „römischen Kaiser“, wozu die p. t. Ehren-, Ehren- und wirthlichen Mitglieder, so wie die verehrten Freunde und Gönner obigen Vereines hiemit höflich eingeladen werden. — Die Karten-Ausgabe findet nur im Arbeiter-Bildungs-Vereinslokale (Eingang: Saugstraße Nr. 446) Montag den 26. d. M. Vormittag von 9-12 und Nachmittags von 3-5 Uhr statt. Hermannstadt, den 22. December 1870.

Der Ausschuss des Arbeiter-Bildungs-Vereines.

Am 26. December l. J. 12 Uhr Mittags, findet im Gewerbevereinsgebäude die diesjährige Generalversammlung des hiesigen Turnvereines statt, zu welcher die Mitglieder deselben hiemit eingeladen werden. — Tagesordnung: Rechenschaftsbericht und Neuwahl des Turnrathes.

Hermannstadt, den 23. December 1870

Der Turnrath.

**Einladung.**

Der Arbeiter-Bildungs-Verein veranstaltet Montag den 26. December l. J. (am zweiten Weihnachtst-Abend) eine

**Abend-Unterhaltung**

im Saale zum „römischen Kaiser“, wozu die p. t. Ehren-, Ehren- und wirthlichen Mitglieder, so wie die verehrten Freunde und Gönner obigen Vereines hiemit höflich eingeladen werden. — Die Karten-Ausgabe findet nur im Arbeiter-Bildungs-Vereinslokale (Eingang: Saugstraße Nr. 446) Montag den 26. d. M. Vormittag von 9-12 und Nachmittags von 3-5 Uhr statt. Hermannstadt, den 22. December 1870.

Der Ausschuss des Arbeiter-Bildungs-Vereines.

**Circus-Anzeige!** Morgen Sonntag den 25. December: Erste Vorstellung des Benoit Fourauy aus dem Circus Reuz, in mehrer Pferde, eines 1 1/2 und eines Elefanten



**Theaternachricht.** Hermannstadt, 24. December. Dienstag, den 27. December, findet im hiesigen Theater zur Benefice der Lokalärztin Fräulein Cäcilia Grossmann Raimund's „Mephisto“ und der „Menschenfeind“ statt. Fräulein Grossmann hat sich die Gmüß des hiesigen Theater-Publikums erworben und so ist derselben ein volles Haus zu prognosticiren.

**Stadt-Theater in Hermannstadt.** Montag den 26. December: Der Pfarrer von Kirchfeld.

**Telegr. Wiener Cours v. 23. December 1870.**

5% Metalliques	56.20	Ungar. Grundentlastungsschl.	76.50
5% Mit Mai- und Novem.-Zinsen	56.20	Temesb.	74.75
5% National-Anlehen (Silber)	65.40	Siebenb.	74.75
1860er Staats-Anlehen	92.20	Kroat.-Slav.	83.50
Banlfaktien	730.-	Silber	122.1
Kreditaktien	247.50	R. l. Münz-Dukaten	5.90
London	124.40	Napoleon'or	9.97 1/2

### Kundmachungen.

3. 29,161,2210 1870. 3-3

#### Kundmachung.

Es wird zur allgemeinen Kenntniss gebracht, das die Einlösung der für die k. Regie gebauten Tabakblätter der Ernte 1870 in nachbenannten Standorten und Zeitabschnitten stattfinden wird, und zwar in:

- a) Sepszi-Szent-Gyorgy vom 2. Januar bis 17. Januar 1871;
- b) Hegarash vom 23. Januar bis 9. Februar 1871.

Die Tage, an welchen innerhalb des Einlösungs-Termines die Tabakpflanzler die Tabakblätter abzuliefern haben, werden von den Tabak-Einlös-Commissionen bekannt gegeben werden.

Bei jenen Pflanzern, welche die zur Ablieferung ihres Erzeugnisses von der Einlös-Commission festgesetzten Termine nicht einhalten sollten, wird unverzüglich eine Revision vorgenommen, wobei die Tabak-Vorräthe nach ihrem Gewichte erhoben werden.

Die Einlös-Commission bestimmt, ob dem einzelnen Pflanzler ein oder zwei Termine während der Dauer der Einlösung zur Ablieferung des Erzeugnisses anberaumt werden, wobei angeordnet werden wird, ob die Ablieferung unter Begleitung der Finanzwache stattfinden habe.

Nach Ablauf der Einlösungsfrist wird über das bis zum Schluß derselben nicht abgelieferte Tabakmaterial im Grunde des über den Tabakbau handelnden Gesetzbuches und hierauf Bezug nehmenden hohen Vorschriften die Darbeschreibung aufgenommen, das weitere Strafverfahren eingeleitet und der betreffende Pflanzler vom Tabakbaue für die Zukunft ausgeschlossen werden. Hermannstadt, am 12. December 1870.

Von der k. ung. Finanz-Direction.

Nro. 10,406/1166. 2-3

#### Kundmachung.

In Folge hoher k. ungar. Finanzministerial-Verordnung, Z. 47,353, werden die für die Vajda-Hunyader Ararial-Eisenwerke zu Govasdia, Kudsir und Sebeshely bei dem Verschleiss des Stabesens bisher in Ausübung gestandenen Preisnachlässe und Sconti's vom 1. Januar 1871 folgendermaßen abgeändert:

- 1. Bei Abnahme von 50 Centner Eisen auf einmal 1 (ein) %,
- 2. bei Abnahme von 100 Centner Eisen 2 (zwei) % Nachlaß wird von dem Preise des abgenommenen Eisens bewilliget.
- 3. Bei Abnahme von 3000 Centner binnen Jahresfrist 1 (ein) %,
- 4. bei Abnahme von 4000 Centner binnen Jahresfrist 2 (zwei) %,
- 5. bei Abnahme von 5000 Centner binnen Jahresfrist 3 (drei) % Preisnachlaß zugestanden.

Endlich wird bei Baarzahlungen von 500 fl. und darüber auf einmal 1 (ein) % Sconto bewilliget. Alle sonstigen Verschleiss-Begünstigungen werden aufgehoben.

Klausenburg, am 12. December 1870.

Von der k. ung. Berg-, Forst-, Salinen- und Herrschafts-Direction.

#### Kundmachung.

3-3

Die Gemeinde Klein-Scheuern wünscht die Rind- und Stechvieh-Fleisch-Ausschrottung in der Gemeinde sicherzustellen und wird die diesfällige Verhandlung am 27. December d. J. bei dem gefertigten Orts-Amt gepflogen werden, bis wohin sich hierauf Reflectirende bei diesem Orts-Amt melden wollen, wobei noch bemerkt wird, daß dem Klein-Scheuerner Fleischhauer folgende jährliche Emolumente zu Gute kommen:

Abgesonderte Weide für 30 Stück Hornvieh, Weide im Brachfelde für 40 Stück Schafe, 2 Fuhren Heu und 2 Klaftern Brennholz. Klein-Scheuern, am 19. December 1870.

Das Ortsamt.

#### Fremden-Liste.

Angelommen am 23. December.

#### Römischer Kaiser.

Serberth, Photogen-Fabrikbesitzer, Vöfel Kronsch, Kaufm., von Kronstadt. S. N. Maschel, Kaufmann, von Wien. Edelblant, Kaufmann, von Bistetz.

#### Neumüller.

Carl Novak, Ingenieur, von Rimnik. Friedrich Widjels, Pächter, von Bladamas.

#### 4 Schlachtenbilder als Prämien.

#### Achtung! Wird nur 1mal angezeigt!

Die Bürger- und Volkszeitung, 21. Jahrgang, nebst den Zugaben: „Christlicher Hausfreund“, „Unterhaltungsbilder“, „Geschäfts- und Anzeigenblatt“, „Landwirtschaftliche Beilagen“, (4-5 stückbare und doch zusammengehörige Wochenblätter) sammt 4 Stück Prämienbilder, darstellend die 4 größten Schlachten auf dem französischen Kriegsschauplatz im Jahre 1870 (oder nach Belieben: 2 ganz große oder 4 mittel große Heiligenbilder zu Zimmer-Tafeln), kostet ganzjährig sammt freier Postverendung nur 4 fl. loco Brunned ganzjährig nur 3 fl. 30 kr., halbjährig die Hälfte. Zu, wie in früheren Jahren, recht zahlreicher Prämienverteilung wird hiemit eingeladen. Bestellungen sind franco an die Redaction der „Bürger- und Volkszeitung“ in Brunned (Tirol) zu richten. Anzeigen aller Art sind stets von Erfolg!

Es wird in der Sporerergasse Nro. 356, ersten Stock, Etage links, billiger und gründlicher Clavier-Unterricht erteilt. 2-2

### Preis-Courant

von

Josef Weiss,

Watta-Fabrikant in Arad.

Perkallin-Decken Nro. 1 2 fl. 60 kr., Nro. 2 3 fl., Nro. 3 3 fl. 40 kr.

Rouge-Decken Nro. 1 3 fl. 40 kr., Nro. 2 3 fl. 80 kr., Nro. 3 4 fl. 20 kr.

Kaschemir-Decken in allen Farben, nur große, 4 fl. 80 kr.

Auch werden Haarmatratzen von 8 fl. an gemacht. — Deckenwolle 25 fl. per Centn., macedonische Wolle 80 fl. per Centn.

Für vergemelte Deckenpreise, sowie für echte Baumwolle wird garantiert. 7-8

### Ein gewandter Commis

für das Specereifach, der Landesprachen kundig und militärfrei, wird acceptirt bei

Adolf Stoffel in Hermannstadt. 2-3

### Anzeige.

Nächsten Dienstag, den 27. December, wird die Eisenbahn-Unternehmung Waring Brothers auf dem Kaiserplatz 15 bis 20 überzählige Zugpferde auf dem Wege der Vicitation veräußern. 1-1

## Prachtvolles Weihnachts- oder Neujahrs-Geschenk!

Oelfarbindruckbilder als: Landschaften, weibliche Schönheiten (Europa, Asien, Afrika und Amerika vorstellend), Genre- und Heiligenbilder in wunder schönen Baroquerahmen, zu den billigsten Preisen, soeben angekommen und zu haben in O. Pfaundler's Buchhandlung, Heltnergasse. Kalender für 1871.

Bilder und Jugendschriften.

Werke aus allen Zweigen der Literatur in Prachtbänden.

### Für

## Weihnachts-, Neujahrs-, Geburts-, Namens- und Hochzeits-Fest-Geschenke

eignet sich gewiß am besten eine gute Uhr.

Jedem steht es frei, sich eine Uhr zu kaufen, wo er will und Lust hat; doch kann ich nicht umhin, das P. T. Publikum zu warnen vor solchen Anpreisungen, von Leuten, die bloß, nebst andern Geschäft, auch Uhrenhändler, aber nicht Uhrmacher sind, daher von einer Uhr sehr wenige oder gar keine Kenntnisse haben, und nicht unterscheiden können, ob eine Uhr gut oder schlecht ist, dem auch anderes nichts daran liegt, als daß er die Uhr verkauft und damit ein Geschäft macht. Ganz etwas Anderes ist es, sich eine gute, dienstbare Uhr anzuschaffen von einem gewissenhaften Uhrmacher, dem auch sehr viel daran liegt, daß jeder Käufer zufrieden gestellt wird.

Als solche gute, geübene Uhren empfiehlt der seit Jahren sich des besten Rufes erfreuende



Uhrmacher Joh. Buschek in Hermannstadt, Heltnergasse, Dr. Tellmann'sches Haus Nro. 132

(vis-à-vis dem „Hôtel zur ungarischen Krone“),

bietet eine schöne Auswahl von verschiedenem Gattungen gut reparirter und regulirter Uhren mit einjähriger Garantie laut Preis-Courant.

### Genfer Taschen-Uhren, bester Qualität,

vom k. k. Patentamt geprüft.

Für jede regulirte Uhr wird ein Garantiefchein gegeben, nicht regulirte Uhren 2 fl. pr. Stück billiger.

Silberne Cylinderuhren mit 4 Rubinen, Patentglas	12-14	Silberne Anker-Memotoirs, sehr fein, mit Doppeldeckel und Kristallglas, patentirt	44-48
do. feine, Patentglas	13-14	„ englische feine Memotoirs mit Kristallglas, in verg. schönen Gehäusen	19-25
do. mit Goldrand, zum Springen, Patentglas	14-15	<b>Damenuhren, prachtvoll ausgestatt.</b>	
do. zum Heben, Patentglas	13-14	Silberne Cylinderuhr mit 4 Rubinen	16-18
do. feine mit Kristallglas	16-18	Goldene Cylinderuhr	28-33
do. mit Doppeldeckel und Kristallglas	17-18	do. mit schöner Gravirung	29-34
Ankeruhren mit 15 Rubinen, Patentglas	19-20	do. emailirt, verschiedentartig	36-38
do. in Silbermantel u. Goldrand	20-22	do. mit Kristallglas und Diamanten	39-48
do. mit starkem Kristallglas	19-21	do. mit prachtvollen Emailportraits	46-54
do. mit Silbermantel, Goldrand und Kristallglas	23-24	Damen-Cylinderuhr mit Doppeldeckel, schön gravirt	48-50
do. mit Doppeldeckel und Kristallglas	22-24	do. emailirt mit Doppeldeckel	55-60
do. englische	23-25	do. mit Doppeldeckel und Emailportrait	58-68
do. feinste mit Silbermantel	26-30	Damen-Ankeruhr	45-50
Memotoirs, echte, beim Bügel aufzuhängen, feinste Gattung, Cylinder, patentirt	28-30	do. mit Doppeldeckel	56-65
do. beiden Seiten starke Kristallgläser	28-30	Außerdem ist jede Gattung von Uhren durch mich auf das Schönste zu beziehen.	
Anker-Memotoirs mit Kristallglas	32-34	<b>Silberne Uhrketten</b> ganz neuester Art-Facon, feinstes Silber, gepreßt, zu fl. 4,50, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 12 bis fl. 15, sowie auch alle Arten Goldketten sind durch mich zu beziehen.	
do. an beiden Seiten starke Kristallgläser	31-34	Reparaturen werden von allen Gattungen Uhren nach der neuesten Genfer Art solid ausgeführt und 1 Jahr Garantie geleistet.	
do. feine	35-36		
do. feinste, patentirt	36-38		
do. an beiden Seiten Kr.-Gläser	36-40		
do. mit Doppeldeckel, schön gravirt	36-38		

Ferner empfehle ich verschiedene Gattungen von grossen Uhren, sowie schöne Pendel-, Rahmen- und Stock-Uhren, Wecker mit Uhr und Wecker mit Lichtzylinder, sowie auch die beliebten Schwarzwälder Wanduhren, alle Gattungen, feinste Qualität nur allein.

Besonders empfehlenswert ist es für das anständige P. T. Publikum, sich an ein solches Geschäft zu wenden. Uhren und Ketten sende ich gegen vorhergehandelte Beträge, oder gegen Postnachnahme in alle Gegenden. Nicht-convenientes wird bereitwillig umgetauscht. 6-8

### Kundmachung.

Nach S. 40 der Statuten findet am 18. und 19. Januar 1871 in den gewöhnlichen Vor- und Nachmittagsstunden bei der Pfand-Verkauf-Anstalt, Fleischergasse Nro 108 eine Vicitation statt.

Bei dieser werden alle Pfänder, welche am 31. December 1870 bereits verfallen waren und bis zum 13. Jänner 1871 nicht ausgelöst oder umgekehrt wurden, verkauft.

Hermannstadt, am 24. December 1870.

Die Hermannstädter Pfand-Leihanstalt.

### Anruf an alle Bierfreunde!

Man lasse diese Gelegenheit nicht unnützlich vorüber-eilen, von heute ab

### Echtes Pilsner Exportbier,

Champagner-Bouteille 30 fr.

nur im Hôtel „König von Ungarn“ (Josefstadt).

S. Prokopp, Pächter.

3-3

### Schornsteinfeger.

Endesgefertigter erlaubt sich einem geehrten Publikum die ergebnisse Anzeige zu machen, daß er die Reinigung der Rauchfänge und Defen aufs Jahr übernimmt und daß er dieselbe auf das reinlichste und pünctlichste — unter Garantie — beforzt.

Kleinere Reparaturen an Rauchfängen und Defen werden vom Gefertigten unentgeltlich beforzt und Anstände mit Rauchen u. s. w. augenblicklich behoben.

Mich den geehrten Herrn Hausherren und Hausbesorgern bestens empfehlend, bittet um gütigen Zuspruch

Johann Hallbauer,

Rauchfangkehrmeister und Defenfeger.

Promenadegasse Nro. 263.

1-1

### Spiel-Instructionen

die ausgiebigsten Gewinne gemacht. Unter vielen andern genommen in letzter Zeit Terzo's:

- Herr Moriz Brauner in Neusatz.
- Carl Jante in Pesteg.
- P. v. Ivanovich in Amiffa.
- Ferdinand Kotter in Aklafio.
- Johann Marx in Arad.
- Franz Roth in Bukurest.
- Johann Gschler in Turin-Severin.

Die Genannten werden solches bestätigen.

Meine Bedingungen sind: 10 % Anteil am Gewinne, sowie vor Empfang der Instructionen nur 1 resp. 2 fl. Spesen-garantie. Näheres auf Anfragen unentgeltlich. Auf Wunsch Discretion. Meine Spiele sind auch von weniger Bemittelten durchzuführen.

Wer mit wirklichen Aussichten spielen will, wende sich mit Vertrauen an den Professor der Mathematik von Orlicé in Berlin, Wilhelmstraße 129. 1-2

### Die erste Arader Dampf-Stärke-Fabrik's-Actien-Gesellschaft in Arad

hat ihre Fabrik in Betrieb gesetzt, und versendet auf Verlangen Muster und Preis-Courant ihres vorzüglichen Erzeugnisses. 3-3

### Hermannstädter Marktpreis am 23. December 1870.

Namen der Verkaufsartikel	Bester		Mittlerer		Weniger	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Nieder-östr. Weizen						
Weizen	5 87	5 60	5 33			
Halbfrucht	4 93	4 67	4 40			
Korn	4 13	4	3 87			
Gerste						
Hafer	2 40	2 27	2 13			
Rufuruz	3 73					
Erdäpfel	2 13					
Nieder-österreichischer Zentner						
Rundmehl	11					
Semmelmehl	9					
Weißpohlmehl	8					
Schwarzpohlmehl	7					
Die nieder-österreichische Maß						
Erbsen	24					
Binsen	24					
Bohnen	18					
Hirse	20					
Zentner Heu gebundenes	2 5					
„ ungebundenes	2					
„ Stroh, Lager	80					
„ Streu	70					
Die n.-östr. Klafter hartes Holz	13 50					
N.-östr. Hund-Rindfleisch	20					
„ Kerzen, bezogene	38					

Dazu eine Beilage.

**Rundmachung.**

Zur Sicherstellung der für die Fuhrwehens-Material-Depots zu Klosterneuburg, Marein, Prag, Pest, Drohobycz und Carlsburg im Jahre 1871 erforderlichen Material-Gegenstände und Requisitionen hat das k. k. Reichs-Kriegsministerium mit dem Reskripte Abth. 3, Nr. 5087 vom 12. d. M. eine Offertverhandlung angeordnet.

Die Gattung und Anzahl der Gegenstände, welche bei jedem der obgenannten Depots notwendig sind, enthält die untenangelegte Nachweisung.

Es werden daher alle Industriellen zur Theilnahme an dieser Verhandlung mit dem Beifügen eingeladen, daß die diesfälligen schriftlichen Offerte bis **10. Januar 1871**, Vormittags 11 Uhr beim hierortigen k. k. Landes-Fuhrwehens-Kommando (Sagthor-Vorstadt, Langgasse Haus-Nr. 455) einzureichen sind.

Die Musterorten zu den fertigen Holz- und Eisenbestandtheilen dann Lederorten, überhaupt für alle Material-Gegenstände und Requisitionen können beim k. k. Fuhrwehens-Material-Depot Nr. 6 zu Carlsburg entweder selbst in Augenschein genommen oder deren Beschreibungen von dort nachgesucht werden.

Die Offerte nach dem untenstehenden Formulare müssen mit einer Stempelmarke von 50 kr. versehen und mit einem 5%igen Badium in Baarem oder in Werthpapieren belegt sein.

Wenn auf telegraphischem Wege Anbote gemacht werden, so ist nachträglich hierüber eine schriftliche, mit 50 kr. gestempelte, und mit der Aufschrift „Erfüllungs-Stempel zum nachstehenden Telegramm . . . .“ bezeichnete Eingabe an das Landes-Fuhrwehens-Kommando einzusenden.

Reichen mehrere Unternehmer ein Offert ein, so müssen dieselben in Solbium das ist: einer für Alle und Alle für einen haften. Auch hat jeder Anbotsteller, welcher noch nicht in kontraktlicher Verbindung mit dem betreffenden Fuhrwehens-Material-Depot geschlossen ist, das Soliditäts- und Lieferungs-befähigungs-Zeugniß von der Handels- und Gewerbe-Kammer, beziehungsweise vom Magistrat beizubringen.

Die Offerten haben das Recht bei der Offerts-Eröffnung zugegen zu sein. Jeder Ersteher ist gehalten sein Badium auf eine 10%ige Caution beim Vertrags-Abschluß zu erhöhen.

Der Anbot ist für den Offerten vom Tage der Einreichung des Offerts, für das Aerar aber erst vom Tage der Genehmigung bindend.

Die Einlieferung der sichergestellten Erfordernisse geschieht auf Grund der vom Fuhrwehens-Material-Depot-Kommando mit Bewilligung des Reichskriegs-Ministerium gemachten Bestellung.

Die eingelieferte Waare muß ganz qualitätmäßig sein, beziehungsweise vollkommen dem Muster entsprechen und zu dem gegebenen Termine pünktlich abgestellt werden.

**Nachweisung**

jener Materialgegenstände und Requisitionen, welche zur Sicherstellung der Erforderniß-Beschaffung für die Fuhrwehens-Material-Depots im Jahre 1871 zur Offertverhandlung gelangen.

Gegenstände	für das Fuhrwehens-Material-Depot zu					
	Klosterneuburg	Marein	Prag	Pest	Drohobycz	Carlsburg
<b>Blech, Draht, Eisen und Stahl.</b>						
Deckblech . . . . .	Pfund	100	—	—	—	—
Reffelblech . . . . .	"	100	—	—	—	—
14-er Schloßblech . . . . .	"	200	100	100	—	—
Flachblech 2" breit 7 1/2" dick . . . . .	"	4000	—	100	100	—
" 2 1/2" " 6" " . . . . .	"	4000	190	100	100	—
" 2" " 4" " . . . . .	"	200	100	100	—	—
" 15" " 4" " . . . . .	"	200	100	50	—	—
" 12" " 3 1/2" " . . . . .	"	200	100	—	—	—
" 24" " 1 1/2" " . . . . .	"	300	100	50	—	—
" 18" " 2 1/2" " . . . . .	"	200	100	100	—	—
" 15" " 2 1/2" " . . . . .	"	100	100	100	—	—
" 12" " 2" " . . . . .	"	100	100	100	—	—
Quadrat-Eisen 5" . . . . .	"	100	100	50	—	—
" 6" . . . . .	"	200	100	500	100	100
Rund-Eisen 4 1/2" . . . . .	"	100	100	—	—	—
" 12" . . . . .	"	100	—	100	—	—
" 15" . . . . .	"	100	100	50	100	—
Bessemer-Stahl Nr. 4 . . . . .	"	200	200	—	—	—
Guß-Stahl . . . . .	"	50	—	—	—	—
Ordinärer Stahl . . . . .	"	50	50	100	—	—
<b>Fuhrwerkstheile.</b>						
Fußbrett-Ketten . . . . .	Stück	10	—	—	—	—
Lange Schloßkellen-Ketten . . . . .	"	10	—	—	—	—
Mittlere Schloßkellen-Ketten . . . . .	"	20	10	—	—	—
Radbüchsen, schwere . . . . .	"	200	—	—	—	—
Stößel, schwere . . . . .	"	50	—	—	50	—
<b>Holzsorten.</b>						
Achsflecke, ordinäre . . . . .	Stück	50	20	—	40	—
Hintere Geißel-Arme . . . . .	"	50	30	20	50	—
Vordere Geißel-Arme . . . . .	"	140	80	30	120	—
Leiterbäume . . . . .	"	280	100	80	200	—
Schloßkellenbäume . . . . .	"	150	100	20	120	—
Reinbäume . . . . .	"	20	10	10	—	—
Bankladen-Bretter . . . . .	"	300	70	50	100	20
Bodenladen-Bretter . . . . .	"	200	50	40	120	20
Harte Bretter . . . . .	"	10	10	—	10	—
Eisener-Bretter . . . . .	"	100	50	10	50	10
Eisener-Bretter . . . . .	"	100	40	40	100	10
Reicheln, ordinäre . . . . .	"	100	30	20	50	—
Reicheln . . . . .	"	100	30	20	50	—
Felgen . . . . .	"	2000	100	100	300	100
Hinterneppel . . . . .	"	20	20	—	30	—
Rüpfen, lange . . . . .	"	60	20	20	40	10
Rüpflecke . . . . .	"	60	40	10	50	—
Langwidern, ordinäre . . . . .	"	50	30	20	40	10
Leiter- und Schloßkellen-Schwingen . . . . .	"	1600	400	500	1200	20
Reißscheite . . . . .	"	70	50	20	70	10
Reißpalten . . . . .	"	7000	1600	1000	2000	200

Gegenstände	für das Fuhrwehens-Material-Depot zu					
	Klosterneuburg	Marein	Prag	Pest	Drohobycz	Carlsburg
<b>Lederorten</b>						
Aloumhäute, 2. Gattung . . . . .	Stück	40	—	20	10	6
" 3. . . . .	"	40	20	20	15	6
Rühhäute, braune 2. Gattung . . . . .	"	20	—	—	10	—
Pferdhäute, ordinäre, braune . . . . .	"	60	20	10	30	—
<b>Leinenorten.</b>						
Gattien-Leinwand . . . . .	Ellen	700	240	140	400	280
Lohnleinen . . . . .	Klafter	640	50	90	140	60
Spagat, ordinären . . . . .	Pfund	60	10	10	10	10
" schwarzen, Nr. 12, 16 u. 20 . . . . .	"	120	20	10	10	10
Mittel-Zwisch . . . . .	Ellen	1700	390	350	970	100
Zelterzwisch . . . . .	"	2000	450	800	1400	400
Zwirn, ungebleichten . . . . .	Pfund	30	—	—	—	—
<b>Materialie.</b>						
Blaulohz . . . . .	Pfund	40	—	—	100	20
Meiweiß . . . . .	"	200	—	60	60	—
Rühhare . . . . .	"	700	300	200	400	80
Kienruß . . . . .	"	160	—	30	80	10
Klauschmalz . . . . .	"	500	200	200	400	140
Heiz-Steinkohlen . . . . .	"	1000	—	—	—	—
Holzfohlen . . . . .	"	70	70	10	60	400
Schmied-Steinkohlen . . . . .	"	8000	20000	25000	50000	—
Dhorgelb . . . . .	"	600	100	300	300	200
Baumöl . . . . .	"	100	10	20	60	10
Leinöl . . . . .	"	1500	150	600	400	300
Serpentinöl . . . . .	"	150	20	20	100	—
Silberalätte . . . . .	"	100	—	30	60	—
Unschlitt . . . . .	"	500	100	100	200	60
<b>Nägeln, Nieten und Schrauben.</b>						
Drahtnägeln, von jeder Gattung . . . . .	Stück	2000	2000	2000	—	—
Brettnägeln 18er . . . . .	"	8000	4000	2000	4000	800
" 8er . . . . .	"	9000	5000	3000	4000	700
Plattnägeln . . . . .	"	2600	1000	—	1000	—
Nahmnägeln, ganze . . . . .	"	10000	1000	2000	1000	1000
" halbe . . . . .	"	4000	1000	1000	1000	1000
Schloßnägeln, halbe . . . . .	"	1500	1000	1000	1000	1000
Holzschrauben, v. jeder Gattung . . . . .	"	500	—	—	—	—
Gefellschrauben à 36 pr. Garnitur . . . . .	"	1000	—	—	—	—
" à 52 " " " . . . . .	"	500	—	—	—	—
" à 84 " " " . . . . .	"	200	—	—	—	—
Nahschrauben . . . . .	"	1000	—	—	—	—
Ringschrauben . . . . .	"	100	100	50	200	—
<b>Pferde-Requisitionen.</b>						
Jouragierfricke . . . . .	Stück	260	50	50	200	20
Kardatschen . . . . .	"	350	100	150	300	60
Reitschen, lange . . . . .	"	250	50	80	100	—
<b>Verschiedene Requisitionen.</b>						
Vorkleiden . . . . .	Stück	10	10	15	30	10
Vorkleiden . . . . .	"	10	10	15	30	15
Holzspankörbe . . . . .	"	20	10	10	10	—
Kehrbesen . . . . .	"	600	300	300	500	200
Kohlenkörbe . . . . .	"	40	10	—	15	—
KohlenSchwingen . . . . .	"	20	10	—	—	—
Packfricke . . . . .	"	100	—	—	—	—
Große Anstreich-Pinsel . . . . .	"	100	60	30	100	30
Mittlere Anstreich-Pinsel . . . . .	"	100	20	40	100	—
Kleine Anstreich-Pinsel . . . . .	"	100	30	50	80	—
Haar- und Fisch-Pinsel . . . . .	"	100	30	50	30	—
Strohschneid-Bänke . . . . .	"	4	2	2	3	—
Strohschneid-Messer . . . . .	"	10	—	—	10	—
Rohrdecken . . . . .	"	300	100	50	50	—
<b>Wagen-Requisitionen.</b>						
Bauchwidern . . . . .	Stück	2600	400	800	1800	300
Mittelschellen aus spanischem Roß . . . . .	"	40	—	40	—	—
Schmierbüchsen, blechene ohne Riemen . . . . .	"	30	—	—	20	—
Planchenreife . . . . .	"	2000	400	400	900	120
Radschuhe, schwere . . . . .	"	20	10	20	20	—
Rebschnüre . . . . .	Klftm.	900	360	230	700	60
Plachen-Stücke . . . . .	Stück	450	110	80	220	40
Widenaufzieh-Stricke . . . . .	"	600	140	100	200	40

**Exportbier,**  
 30 kr.  
 Ungarn (Zoffstadt).  
**S. Prokopp,**  
 Pächter.

**Bierfreunde!**  
 Arbeit nicht unnütz vorüber.

**Einleger.**  
 sich einem geehrten Publi-  
 machen, daß er die Rei-  
 diesen aufs Jahr über-  
 das reinlichste und pünct-  
 beforzt.  
 Rauchfängen und Defen  
 geldlich beforzt und An-  
 augenblicklich behoben.  
 Hausherren und Haus-  
 stinnet um gütigen Zuspruch  
**im Hallbauer,**  
 ermeister und Ofensetzer.  
 adegasse No. 263.

**Instructionen**  
 Unter vielen andern ge-  
 in Neujaß.  
 Bösega.  
 in Almiffa.  
 ter in Mafid.  
 in Arab.  
 Bufurell.  
 in Lurn-Severin.  
 des befähigen.  
 10 % Antheil am Gewinne,  
 nen nur 1 resp. 2 fl. Spesen-  
 unentgeltlich. Auf Wunsch  
 uch von weniger Bemittelten

**Wradler**  
**te = Fabrik-**  
**esellschaft**  
**rad**  
 in Betrieb ge-  
 ndet auf Ver-  
**nd Preis-Con-**  
**züglichen Gr-**

**Marktpreis**  
 nder 1870.

Besten	Mitt-	Wim-
fl. tr.	fl. tr.	berer
5 87	5 60	5 33
4 93	4 67	4 40
4 13	4	3 87
2 40	2 27	2 13
3 73		
2 13		
11		
9		
8		
7		
24		
18		
20		
2 5		
2		
80		
70		
13 50		
20		
38		

eine Beilage.



...stunden gibt der ... mit über 10,500 ...

III.

...Spott- ...

fl. 1.40  
fl. 1.60  
fl. 2.80

fl. 2.80 bis fl. 3.20  
fl. 3.90, 4.50

fl. 5, 6, 7, fl. 8.—  
fl. 2 bis fl. 2.60  
fl. 3.20  
fl. 4.50  
fl. 6.—

fl. 4.80

ro. 26. 7

...händler

...ate des Auslandes:  
...gütlich gutes Fabrifat  
... zum Bandentaffen,  
...erer fl. 2. 70  
...paraten für Wäsche-  
... fl. 2. 80  
... fl. 70  
... fl. 90  
... fl. 135  
... fl. 45  
... fl. 25  
... fl. 20

...rätzig.  
...österreichisch-  
...tion. 3-8

...prämirt.

...arn in:  
...Schachtelpumpen,  
...en, für Wein,  
...Centrifugals  
...S Hans-Feuerz  
...rüttlungen für  
...dentlicher Preis

...10 Mal höher

...4-12

...Sien.

...10-12

...ge

...Wellnitz.

...erireuen, empfiehlt  
...Bronce-Lustres,  
...Spiegel, Trumeaux  
...Spiegel, Judenmass

o. 13.

Nur den Interessen der  
**Herren Wundärzte**  
gewidmet ist das  
**Medicinisch-Chirurgische  
CENTRAL-BLATT,**  
Organ der pract. Aerzte.

Dasselbe enthält von allen medicinischen Blättern die meisten Originalartikel, die zahlreichsten Reproduktionen des Besten, was die letzten Fach-journale enthalten, und kommt in seinem Heftleton für die endliche Regelung der Verhältnisse der Wundärzte auf Grund der Gleichstellung des gesamten Sanitäts-Personales. — Man pränumeriert auf den  
**sechsten Jahrgang**  
des Medic.-Chir. Centralblattes mit ganz-jährig fl. 5, halbjährig fl. 2.50, vierteljährig fl. 1.25 am besten mittels Postanweisungen bei der  
**Redaction und Administration,**  
1-3 Wien, III., Hauptstraße 68.

Die  
**Rumburger**  
**Leinwand - Niederlage**  
des  
**JOSEF MÖSSNER**  
„Zur Braut“,  
Pest, Herrngasse, Ecke der Crödl-  
legasse, im Baron Orczy'schen Hause,  
empfeht das best sortirte  
**Leinwand-Lager**  
in allen Gattungen und Qualitäten  
zu den  
**billigst festgesetzten Preisen.**  
Besonders bemerkenswerth ist:  
**Herrn- und Damen-Wäsche,  
Shirting- und Chiffon-Hemden.**

Nr. 1	glatte Brust	Stück fl.	1.60
"	1 eingesezte Brust	"	fl. 1.80
"	2 glatte	"	fl. 2.20
"	2 eingesezte	"	fl. 2.60
"	2 eingesezte Suerz	"	fl. 2.80
"	3 glatte Brust	"	fl. 2.60
"	3 eingesezte Brust	"	fl. 3.—
"	3 eingesezte Suerz	"	fl. 3.20

Briefliche Aufträge werden prompt effectuirt,  
Preis = Courante auf Verlangen eingeliefert.

**Spezial-Veränderung.**  
**Die Feinwaaren-Niederlage**  
von  
**Anton Tutsch, Wien, Stadt, Schulterstraße Nr. 14.**  
bemerkt sich vom 16. August 1870 an:  
**Stadt, Bäckerstraße Nr. 2.**

Rück das mit feiner gestickte Strerrenen seitens bankföy, fite id, mit baefette and weiterkin  
ausgedehnt, yoffen and empfehle mid zu Ihren ferneren Aufträgen.  
Alle Gattungen **Kopfen-, Sack-, Pacl-Leinwand, Zwilch-, Segel-  
säcke, rote und gelbe Flachs- und Futterleinen** etc. zu den billigsten Preisen.  
Mit aller Hochachtung ergeht  
**Anton Tutsch.**  
Feinwaaren-Niederlage, Stadt, Wänterstraße Nr. 7.  
2-10

**Grprobtes, sicher wirkendes  
Ratten-Vertilgungsmittel**  
von **Sr. Majestät dem Kaiser Franz Josef I.**  
mit einem ausschliessenden Privilegium aus-  
gezeichnet.  
Preis per Stück 50 kr. ö. W.

Dasselbe ist echt zu beziehen: In **Hermannstadt**  
bei **Hrn. Fr. Zöhner**; in **Kronstadt** bei **Hrn. J. L.**  
**A. A. Hesshammer** und bei **Hrn. Adolf v. Gyertyányi**; in  
**Lausenburg** bei **Hrn. J. Wolf.**

**Pariser Damen Nieder  
Corsets)**  
bei  
**M. M. Weiss**  
aus Paris.  
**Stadt Neuer Markt,  
Nº 2  
WIEN 1. Stock**

Preise der Nieder  
von 8, 10, 12, 14 bis 16  
fl. ö. W. **Ceinture** von  
6, 8, 10 bis 12 fl. ö. W.

Bei Bestellung durch Cor-  
respondenz erbitet man  
das Maß in einer Papier-  
streifen: 1. Umfang von  
Brust und Rücken unter  
den Armen genommen 2.  
Umfang der Taille. 3.  
Umfang der Hüften. 4.  
Länge von unter dem Arme  
bis zur Taille. Das Maß  
ist am Körper über das  
Kleid zu nehmen.

Zur  
**Reinigung und Erhaltung der Zähne**  
ist das Beste das  
**Anatherin-Mundwasser**  
zu 40 fr.,  
welches seiner Güte wegen durch 15 Jahre mit einem Privilegium ausgezeichnet war.  
In **Wien** bei **Carl Spitzmüller, Apotheke zum „rothen  
Krebs“, am hohen Markt.**  
in **Hermannstadt** bei **Herrn J. F. Schneider.**  
in **Schässburg** bei **Herrn J. B. Teutsch.**

**SELLERIE-ELIXIR.**

Die wohltätige Wirkung der Sellerie auf den **Harn- und Geschlechts-Apparat**  
war schon in den ältesten Zeiten gekannt und benützt. Das namentlich aus der orientalischen Pflanze  
auf das sorgfältigste dargestellte Elixir wirkt angenehm erregend und belebend auf den ganzen  
Organismus, stellt die erschöpfte Thätigkeit der betreffenden Organe wieder her und erhält bei  
längerem Gebrauche die Functionen derselben bis in das späteste Alter.

Eine Flasche nebst Gebrauchsanweisung kostet 3 fl., 6 Flaschen 15 fl. und ist zu bekommen  
in der **Apotheke „zum rothen Krebs“** am hohen Markt in Wien, ferner in Pest bei **Herrn  
Apotheker v. Török**, in Prag bei **Herrn Apotheker Jos. Fürst**, Graz bei **Herrn Apotheker  
Victor Grablowitz**, Krakan bei **Herrn Apoth. E. Stokmar**, in **Hermannstadt** bei **Herrn  
J. F. Schneider**, Brünn bei **Herrn Apotheker v. Eder.**

Bei Verschreibung 20 fr. für Emballage. 3-50

**Fabriks-Niederlage für ganz Siebenbürgen**

**Franz Assanek,**  
**Fabriksinhaber in Wien,**  
**Mariahilf, Simmergasse Nr. 17,**  
beehrt sich hiermit seinen p. l. Geschäftsfreunden in Siebenbürgen die höfliche Anzeige  
zu machen, daß er seine in Hermannstadt gebaute Fabriks-Niederlage dem Herrn  
**J. B. TEUTSCH**  
in **Schässburg**

übertragen hat, in welcher vorzugsweise carrirt, geblumt, melirt, Schnürl-  
und Piqué-Barchent, Wintertücher in vier Sorten, dann Weisswaaren,  
nämlich: Batist, Percails, Clairs, glatte und faconirte Molls und Mousse-  
lins, sowie noch viele andere Artikel in größter Auswahl vorrätzig sind.  
Nachdem daselbst zu den **Wiener Fabrikspreisen** verkauft wird, sieht er  
einem gefälligen Zuspruche entgegen und bittet seine verehrten Herren Com-  
mittanten in Siebenbürgen, die Aufträge für ihn an seine Fabriks-Niederlage in Schäs-  
burg — Marktplat Nr. 202, im ersten Stock — zu leiten. 24

Verkauf zu den Wiener Fabrikspreisen. Verkauf zu den Wiener Fabrikspreisen.

bei **J. B. Teutsch in Schässburg.**

**Etablissement „zur Antigone“**  
**Wien, Jordangasse 7,**  
empfeht nachstehende in elegantem, neuestem Geschmack  
solid gearbeitete Gegenstände in großer Auswahl und  
billigen Preisen:

Damen-Jäckchen und Sackos von	fl.	2.50 bis fl.	20.—
" Paletots von Wollestoffen	"	6.—	" 40.—
" " " Velvet	"	12.—	" 40.—
" " " Seiden-Sammt von	"	35.—	" 200.—
" " " Seide von	"	60.—	" 150.—
" Mäntel, wattirt, v. Wollestoff von	"	40.—	" 80.—
" Anzüge und Morgenkleider von Wollestoff	"	6.50	" 100.—
" " " von Seidenstoff von	"	30.—	" 200.—
" " " " " " " " "	"	5.—	" 20.—
" " " " " " " " "	"	3.—	" 15.—
" " " " " " " " "	"	8.—	" 20.—
" " " " " " " " "	"	10.—	" 30.—
" " " " " " " " "	"	8.—	" 25.—
" " " " " " " " "	"	5.—	" 10.—
" " " " " " " " "	"	1.60	" 4.—
" " " " " " " " "	"	2.50	" 5.—

**Außerdem**  
sind alle modernen Fantasie-Stoffe für Confection und Kleiderstoffe am Lager und  
werden solche nach beliebigem Ctenmaß geschnitten.  
**Pelzstoffe. Plüsch, Eloaking, Astrachan, Persian, Ve-  
lour, Peruvienne, Flanell, Wattmolls, Velvets, Wiener  
und französ. Seiden-Sammte, Orleans, Cachemire,  
Alepine, Drap Victoria, Drap Polonaise etc.**

**Braut-  
Ausstattungen**  
werden auf das Beste und Sorgfältigste  
unter Garantie ausgeführt.  
6-6

**Specialität  
von  
Trauer-Waaren**  
in anerkannt gebiegem Qualités zu  
soliten Preisen.

Bestellungen werden umgehend prompt und reell effec-  
tuirt. Muster auf Wunsch vorher eingesandt.

**Etablissement: „zur Antigone“, Wien.**

# Das zweckmäßigste Weihnachts- oder Neujahrs-Geschenk

ist unstreitig ein Lotteriepapier, welches für den Besitzer den Werth beibehält und wodurch ihm überdies die Chance auf bedeutende Gewinne geboten ist. Als besonders vortheilhafte und billige Lose sind demalen zu empfehlen, und wobei man überdies umsonst in den bezeichneten Ziehungen spielt:

**Stanislauer Lose**, wodurch jährlich 3 Ziehungen mit Treffern von 10.000, 10.000, 8000 fl. etc. haben, von dem Großherzogthum Krakau, dem Königreich Galizien und der Stadt Stanislau selbst garantirt sind, zum Preise von 30 fl. ö. W., mit der Verpflichtung, ein zu diesem Preise angekauftes Los nach drei Ziehungen, d. i. vom 12. bis 15. Februar 1872, zum vollen Ankaufspreise zurückzulassen, wodurch man umsonst in 3 Ziehungen auf 39.300 fl. mitspielt.

**Herzogl. Sachsen-Meinungen Lose**, mit jährlich 3 Ziehungen u. Treffern von 45.000, 15.000, 10.000 fl. Diese Lose sind von der bezog. Sachsen-Meinungen'schen Regierung garantirt und werden ohne Abzug in effectivem Silber ausbezahlt. Jedes Los muß gezogen werden. Original-Lose a 8 fl. ö. W. mit der Verpflichtung des Rückkaufes nach erfolgten 3 Ziehungen, d. i. vom 25. bis 28. Februar 1872, wodurch man umsonst in 3 Ziehungen auf 112.500 Gewinne spielt.

**Donau-Regulirungs Lose**, nächste Verlosung schon am 1. Jänner. Haupttreffer 100.000, 25.000, 10.000, 5000 fl. etc. Diese Lose sind vom Staate, dem Erzherzogthum Niederösterreich und der Gemeinde Wien garantirt und tragen überdies jährlich 6 fl. Zinsen. Summliche Gewinne ohne Steuerabzug. Originallose zum Preise von 100 fl. mit der Verpflichtung des Rückkaufes nach erfolgten 6 Ziehungen, d. i. vom 25. bis 30. März 1872 zum vollen Ankaufspreise, wodurch man umsonst in 6 Ziehungen auf 3 Millionen 600.000 Francs gewinnt.

**Türken-400-Francis Lose**, 300.000, 300.000, 300.000 Francs. Diese Lose tragen nebst der bedeutenden Spielchance jährlich 12 Francs in Gold Zinsen. Jedes Los muß mindestens 400 Francs gewinnen. Originallose zum Preise von 100 fl. mit der Verpflichtung des Rückkaufes nach erfolgten 6 Ziehungen, d. i. vom 25. bis 30. März 1872 zum vollen Ankaufspreise, wodurch man umsonst in 6 Ziehungen auf 3 Millionen 600.000 Francs Gewinne spielt.

Summliche obenverzeichnete Lose werden auch auf 10 monatliche Raten verkauft u. Stanislauer Lose mit 3 fl., Sachsen-Meinungen Lose mit 2 fl., Donau-Regulirungs Lose mit 10 fl., Türken Lose mit 10 fl. Angabe, wobei man schon in der nächsten Ziehung auf alle Treffer spielt, und macht die gefertigte Wechselstube insbesondere auf die neu arrangirten Gesellschaftsspiele auf 100 Stanislauer Lose, mit bloß 3 fl. Angabe, aufmerksam, wobei man auf 100 Lose in 3 Ziehungen spielt und nach Ertrag der letzten Rate ein Originallos, sowie den entfallenden Gewinn angeschlossen erhält.

**Credit-Promessen**, Ziehung am 1. Jänner, Haupttreffer 200.000 fl., a 3 fl. 50 fr. und Stempel.

**Wechselstube der k. k. priv. Wiener Handelsbank**, vorm. Joh. C. Sothen, Wien, Graben Nr. 13.

Bei geeigneten auswärtigen Aufträgen wird um gefällige frankirte Einsendung des Betrages, sowie um Beischiefung von 30 fr. für Befreiung der Rufe seinerzeit, ersucht.

## Epileptische Krämpfe (Zallsucht)

heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie Doctor O. Killisch in Berlin, jetzt: Louisenstraße 45. — Bereits über Hundert geheilt. 48-152

## Feuersichere Petroleum-Maschinen

aus der k. k. ausschl. priv. Fabrik des

**JOHANN SCHMIDT,**

Niederlage und Comptoir Stadt, Köllnergasse

Nro. 4, in WIEN.

Auch erzeuge ich äußerst practische Petroleum-Pumpen, doppelt und einfach wirkend.

Preis-Courant mit Zeichnung gratis. 2-10



## AVIS!

Unzähligmal bewährte und durch Zeugnisse ärztlicher Autoritäten und Privaten ausgezeichnete Medicamente.

### Dr. Miller's Moospflanzensaft

hat sich nicht nur als Erleichterungs-, sondern als wirksamstes Heilmittel bei Husten, Brustkatarrh, Schnupfen, Grippe, Verschleimung, Heiserkeit, beginnender Lungenentzündung, ferner bei Keuch- und Krampfhusten der Kinder in tausenden von Fällen bestens bewährt, so daß derselbe für jede Familie ein Bedürfniß geworden ist. Preis eines Original-Glastiegels nebst Siegel und Gebrauchsanweisung in drei Sprachen 50 kr. ö. W.

### Dank- und Empfehlungsschreiben.

Ich fühle mich angenehm verpflichtet, Herrn Dr. Miller für seinen Moospflanzensaft hiemit öffentlich meinen verbindlichsten Dank auszusprechen; ich habe diesen Saft zum öftermalen bei mir und meiner Familie bei heftigen Erkältungen mit überraschendem Erfolg angewandt. Bukarest, den 8. October 1870. N. Bibesco, Oberst.

### Miller's Praeservativ-Balsam gegen Krämpfe.

Laut gerichtlich chemischer Analyse vom 8. April 1868 in Wien aus den heilsamsten Species des Pflanzenreichs sorgfältigst erzeugt, seit mehr als 30 Jahren bestehend, weithin rühmlichst bekannt durch seine stärkende leitende Wirkung auf die Schleimhaut des Magens und des Darmes, bei Unverdaulichkeit, Magenschwäche, Krampfhaftem Magenübel, nervösen Weflemmungen, Erbrechen, Durchfall, Blähucht, Kolikschmerzen.

Endlich ist dieser Balsam eines der wirksamsten und kräftigsten Mittel nach allen langdauernden und erschöpfenden Krankheiten.

Preis eines mit Zinnpapier und Siegel nebst Gebrauchsanweisung in drei Sprachen versehenen Original-Flacons 1 fl. 50 fr., 1/2 Flacon 80 fr. ö. W.

### Gingefendet.

Durch Ihren bewährten Präservativ-Balsam gegen Krämpfe habe ich mein mehrjähriges Magenübel, welches sich bereits deßhalb verschlimmert hatte, daß ich schon gar keine Speise vertragen und verdauen konnte, zusehends gebessert, so daß ich zuversichtlich hoffe, meine bereits verloren gegebene Gesundheit wieder zu erlangen.

Wollen Sie mir gültigst Postzugehen noch 6 Flaschen von Ihrem Balsam übersenden, ich werde freudigst jede Gelegenheit benützen, den Miller'schen Präservativ-Balsam bestens zu empfehlen. Empfangen Sie hiemit den tiefgefühltesten Dank von Ihrem ergebenen

Bukarest, den 20. September 1870. Carl Karátsoni, I. I. Herr. Salinen-Verwalter, Chef des technischen Salinen-Corps in Romantien.

In Hermannstadt allein echt zu haben bei Michael Sill, Kaufmann, sowie auch in Bistritz bei F. Kelp & Comp.; in Broos bei J. Specht, Apotheker; in Bukarest bei A. Frank, Apotheker; in Csik-Szereda bei F. Winkler; in Déés bei C. Szatmári; in Fogarasch bei J. Mégay, Apotheker; in Gy.-Szt.-Miklos bei E. Fröhlich, Apotheker; in Hosszufalu bei A. Jekelius, Apotheker; in Karlsburg bei C. Boos; in Kézdi-Vásárhely bei F. Lukáts; in Klausenburg bei Dr. Heinz und C. Binder, Apotheker; in Kronstadt bei F. Jekelius, Apotheker; J. Duschoiu und F. Kugler, Apotheker; in Marienburg bei E. Folberth, Apotheker; in Mediasch bei A. Heinz, Apotheke „Zur Krone“; in Mühlbach bei G. A. Weissörtel; in Nagy-Enyed bei F. Horváth; in Reps bei J. Szentpéteri; in Rosenau bei A. Römer, Apotheker; in Schässburg bei J. B. Teutsch, zugleich mit der Errichtung von Sub-Depôts betraut; in S.-Szt.-György bei Tsutek & Comp.; in Zeiden bei C. Reinhard, Apotheker.

Laboratorium und Central-Versendungs-Depot: Kronstadt, Heiligleichenmangasse 105. Diese Medicamente sind nur bei angeführten Firmen echt u. ungefälscht zu haben.

Vor Nachahmung und Fälschung wird gewarnt.

Vor Nachahmung und Fälschung wird gewarnt.

Fournirhölzer-Fabriks-Depôt.

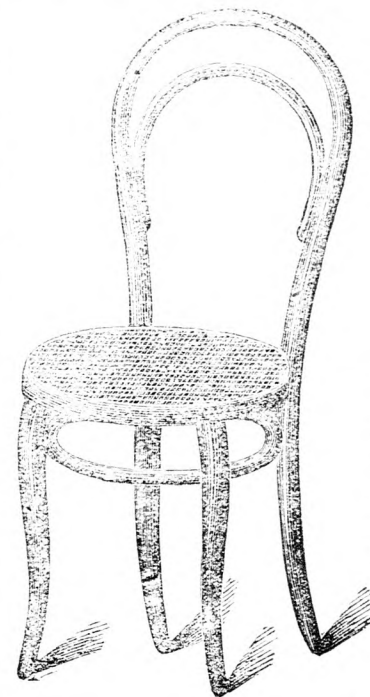
## Die Agentur und Niederlage von Möbel

aus massiv gebogenem Holz von Gebrüder Thonet in Wien, dann von Eisen-Gartenmöbel von Aug. Kitzschel's Erben in Wien\*) kommt den p. t. Reflectanten mit Zeichnungen und Preismittheilungen gratis entgegen, bestellt Gewünschtes prompt und berechnet billigste Niederlagspreise

**J. B. Teutsch** in Schässburg.

Niederlage von Schässburger Tischler-Leim, Siegmund'sches Fabrikat.

\*) Bei J. B. Teutsch in Schässburg.



Lager von polirten Moebeln.

Besorgt auf Verlangen die Tapezierung der polirten Moebel

## Unglaublich, aber doch wahr.

Originalität, Solidität, Spottpreise.

Für alle Uhren schriftliche fünfjährige Garantie.

Uhr fl. 10 eine echt silberne Cylind.-Uhr mit Krystallgläsern, Minutenzeiger, sammt einer feinen echten Talmigold-Uhrkette mit Medaillon und Garantieschein.

Uhr fl. 19.50 eine echt feuervergoldete silberne Chronometer-Uhr mit Doppelmantel, feinst emailirt, sammt einer feinen Talmigold-Uhrkette, Medaillon und Garantieschein.

Uhr fl. 14 eine Uhr in Talmigold mit Doppelmantel, Savonette, Springer, Krystallgläsern und Nidelwert sammt einer echten Talmigoldkette, Medaillon und Garantieschein.

Uhr fl. 17 eine echt englische silberne Anker-Uhr mit Krystallglas und feinsten Guillochirung sammt Kette, Medaillon und Garantieschein.

Uhr fl. 15 oder 18 eine englische Prince of Wales Remontoir-Uhr stärksten Kalibers mit Krystallgläsern, Nidelwert in echtem gebogenen Talmigold; diese Uhren haben gegen andere den Vorzug, daß man selbe ohne Schlüssel aufziehen kann; zu solchen Uhren erhält Jeder eine Talmigoldkette sammt Medaillon und Garantieschein gratis.

Uhr fl. 15 oder 18 eine ganz kleine Damen-Uhr, echt Silber und echt vergolbet, sammt einer echten Talmigold-Kettette mit Quätschen sammt Garantieschein.

Uhr fl. 13 eine silberne Cylind.-Uhr mit Springer und starkem Krystallglas, sammt Kette und Medaillon aus Talmigold.

Uhr fl. 22 eine feinste silberne Anker-Uhr auf 15 Rubinen sammt feinsten Talmigoldkette und Medaillon.

Uhr fl. 22, 24, 30, 36 feinste silberne Remontoirs mit Krystallgläsern und Talmigold-Kette.

Uhr fl. 24, 26, 28 goldene Damen-Uhr sammt Kette, Medaillon und Garantieschein.

fl. 40 und 48 eine goldene Damen-Uhr mit Diamanten und langer Halskette.

fl. 60, 70, 80, 100 goldene Remontoirs mit Krystallgläser.

fl. 200 und 300 goldene Chronometer mit Doppelbedel.

Goldketten, lange und kurze fl. 20, 25, 40, 60-100.

Silberketten fl. 3, 4, 5, 6-12.

Talmigold-Ketten, kurze fl. 1, 1.50, 1.60, 2, 3, 4, 5, 6, lange fl. 1.60, 2.50, 3, 4, 5, 6, 7.

Alle Uhren sind erster Qualität und nicht mit anderen ordinärer Art zu verwechseln.

Jede Gold- und Silber-Uhr ist mit dem I. I. Puncirungs-Amtsstempel versehen.

Gegen Voraussendung des Betrages oder Postnachnahme wird jede Bestellung binnen 24 Stunden ausgeführt und nicht conoventrende Waare bereitwilligst umgetauscht. — Unre-gulirte Uhr 2 Gulden billiger. — Preiscourante gratis.

Uhrmacher, Uhrenhändler finden ein großes Lager aller Sorten Uhren vorräthig; nur der Bezug aus erster Hand und der große Umsatz ermöglicht die Uhren so billig zu verkaufen.

**Philipp Fromm,** Uhrenfabrikant in Wien,

Rothenhurmstraße No 9, gegenüber der Wollzeile.

Alle Diejenigen, die Uhren zu kaufen oder zu bestellen wünschen, werden gebeten, sich brieflich oder persönlich an diese Firma zu wenden, ehe sie anderwärts kaufen.

Erst bei...  
Sonntags...  
für das halbe Jahr...  
das Vierteljahr 2 fl.  
ein Monat 85  
Mit  
Postversendung  
Im Jahrbuch:  
halbjährig 7 fl.,  
jährig 3 fl. 50 fr.,  
Im Einzel-  
vierteljährig 4 fl.  
Redakteur u. G.  
Hühner  
Th. Steinhaus

Abonnement  
Kaufmann; in Wäh

Nr. 322.

„Hermannstädter  
Berlin, 2  
heute die Verlobung  
verschiedene Oeffen  
Bordeaux  
sind von deutschen  
eine ausgesprochene  
London,  
sichtigt Preußen  
treuung von Ruz  
Bukarest,  
wegen der Haltung

(Auszeichn  
und Diner beigabter  
jährigen militärischen  
Abel, und dem Dire  
Kronz Fortap aus  
erkenntnis seiner vize  
Katholik allergn  
(Erneuung  
Steuerreformationsform  
departements im Minist  
u. apost. f. Majestät hat  
für im Ministerium des  
Der Professor des  
Sanität zum wieschen  
zu Rechnungsirralen  
Professanten im Kultus  
(Pensionir  
des Kassationshofes an  
sundheit im Sinne der  
stand verlegt und ihm  
geben werde.

Veränderu  
tenants im Beurlaubun  
freiwillig ihren Offiziers  
Namensänder  
„Majestät“  
(Genehmig  
Aktiengesellschaft“ sind

Endlich hat  
Deutschlands denn  
natürliches, sondern  
hiebei ein Wort mit  
tger Amt in Wien  
der offiziellen Berlin  
titel, welcher den  
dem Augenblicke, wo  
träge des norddeut  
schlus erhalten soll  
auch auf die Bezie  
ungarischen Monarc  
welchem Preußen u  
erwarteten Gestalt  
und vor Allem in  
hungen zu pflegen,  
Schnungen der be  
Frieden war in Aus  
zu einem Bunde ver  
gigen Stellung zug  
deutschen Bunde in  
deutschen Staaten n  
tionalen Beziehungen  
neuerung des Jolle  
Inwärt. Niemand v  
Schwunge, welchen d  
Entwicklung ihren  
finden würde. Von  
deutschen Volkes im  
freudig begrüßen. —  
Neugestaltung der  
Nieden, daß alle Ge  
von dem Verlangen  
dem österreichisch-ung  
gemeinsamen Interes  
schreibens begründe  
hingenben, daß die  
von ganz Europa un  
Bejorgniß, sondern u  
besondere auch Deut  
Wohlfahrt und des  
Unsere Regierung wi  
rung gegenüber die

Handwritten signature: Müller Kaufmann